

Mihlwerckh	So haben auch Jacob Wibmer vnd Andre Rißner, beede Tagwercher alhier zu Kel- haimb, die Anschitt in dem Altmihl- flus oberhalb der Stattmühl, so dickh mit Staudn vnd Poschen ⁶² yberwaxen vnd dardurch der Stattmihl an dem Rünsall Hinderung geschechen, ausgeraumbt vnd die ausghaute Stauden auf einer Zihlen hinweckh ge- fiehrt, jeder <i>ab</i> 4 Täg, weillens immerdar im Wasser habe stehen müessen, des Tags 15 kr., zu- sammen aber verdient	2 — — ————— <i>thuet</i> 26 28 —
------------	---	--

[fol. 56v]

	⁶³ Stephan Schuechman, Burger vnd Schneider alhier, aber hat 51 grosse Malz- söckh gemacht, vor jeder 4 kr. Lohn vnd in allem mit Einschlus 12 kr. Zwürmb empfangen	3 36 —
	Ingleichem Georg Detter, Maller alhier, das er solche Söckh mit dem Churfürstlichen Wappen gemerckht, vor ieden 4 kr., zusammen lauth Scheins	3 24 —
Gepeu	Ebenfahls seinnd zu vorgemelt neugelegten Stainpflasster 500 gefiehrte Ziegl vom Herrn <i>Baron</i> Notthafften zu Affegging er- khaufft vnd deme vor jedes Stuckh mit Einschluß des Fuehrlohns 3½ kr. bezalt worden, so trüfft	29 10 —
Veichten Sudt- holz	Dann von Mathias Grueber von Staubing 39½ Claffter Veichtes Sudtholz nach zaig Scheins den 4. <i>8ber</i> 1698 <i>per</i>	39 30 — ————— <i>thuet</i> 75 40 —

⁶² D.h. wahrscheinlich „Büschel“.⁶³ Dieser und der folgende Absatz werden von einer nach rechts offenen Klammer umfasst, an der links der Text „Gmaine Auß- // gab“ steht.